

Volksbank Kurpfalz: Zwei vierstöckige Gebäude auf dem Areal des ehemaligen Schlosskinos in Heidelberg geplant

14 Millionen Euro für Bauprojekt

Weinheim/Heidelberg. Große Immobilienprojekte gehörten bei der ehemaligen Volksbank Weinheim nicht zum Geschäftsmodell. Beim Fusionspartner Volksbank Kurpfalz war das schon immer etwas anders, wobei sich die Heidelberger in der Regel auf Immobilien im direkten Umfeld der eigenen Filialen konzentrieren. So ist es auch jetzt bei der Bebauung des ehemaligen Schlosskino-Areals, das sich in direkter Nachbarschaft der Heidelberger Hauptstelle der Volksbank Kurpfalz befindet. 14 bis 15 Millionen Euro will die Genossenschaftsbank in die Bebauung des seit 2018 ungenutzten Areals investieren – und zwar „aus der eigenen Liquidität“, also ohne Kreditaufnahme, wie Vorstand Klaus Steckmann im Rahmen der Bilanz-Presskonferenz erklärte. Seit dem 13. Januar liege die Baugenehmigung vor; im zweiten Quartal 2022 sollen die Bauarbeiten beginnen. Steckmann und sein Vorstandskollege Ralf Heß rechnen ungefähr mit einer Bauzeit von zwei Jahren.

Zwei vierstöckige Neubauten sollen die Baulücke schließen. In dem einen Gebäude sind in Kooperation mit der evangelischen Stadtmission Heidelberg Räume für eine Kindertagesstätte und 33 Einheiten für betreutes Wohnen geplant. In dem anderen Gebäude entstehen sieben Wohnungen „in bester Lage“, wie Heß erklärte. Beide Objekte erhalten eine zweigeschossige Tiefgarage, die insgesamt 65 Stellplätze bietet. „Wir schaffen damit insgesamt 2600 Quadratmeter neuen Wohnraum“, fügte Steckmann hinzu. Ferner werde man das angrenzende Objekt in der Akademiestraße 2A renovieren und neue Büroräume schaffen. Dort will die Volksbank – nach Weinheimer Vorbild – dann ebenfalls ein „Haus der Immobilie“ etablieren.

Der Umbau der Heidelberger Hauptstelle der Volksbank in der Hauptstraße 46 ist seit Anfang 2021 abgeschlossen; bis Mitte März 2022 soll auch der Umbau der Weinheimer Hauptstelle in der Bismarckstraße fertig sein. pro